

Jahresbericht 2025 der Wildnisschule Teerofenbrücke

Für die Wildnisschule war das Jahr 2025 ein Jahr der Konsolidierung und Kontinuität. Zwar ist es noch nicht gelungen, die Belegung der Einrichtung im Frühjahr und Herbst zu verstärken, aber im Sommer war die Wildnisschule wieder rappeldicke voll, häufig mit zwei parallelen Gruppen. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Grundschulklassen mit 21 Gruppen und insgesamt 538 Schülern. Auch die traditionsreichen Kinderferienlager in den Sommerferien versammelten in drei Veranstaltungen 113 Kinder, das bedeutet volle Auslastung. Relativ schwach waren die Kindergärten mit einer Gruppe und 26 Personen und die Bio-Leistungskurse der Oberschulen mit nur einem Kurs und 17 Personen vertreten. Hier würden wir gerne unsere Präsenz verstärken. Studentische Gruppen kamen von den Universitäten Rostock, Bielefeld und Mainz, das ist immerhin eine gute Basis, auf der man auf bauen kann. Schon seit drei Jahren kommt der Montessori-Campus Berlin-Köpenick mit mehreren Klassen. Diesmal mit drei Gruppen und 94 Personen. Auch das Papillon-Reisebüro Berlin vermittelte in diesem Jahr, wie schon im vergangenen Jahr, fünf Klassen mit 62 Personen. Die Mikroskopische Gesellschaft unter Leitung von Prof. Dr. Ulrich Szewzyk hielt uns auch im Jahr 2025 die Treue mit einem einwöchigen Besuch und 15 Personen. An den von Schülern und Studenten nicht belegten Wochenenden konnten wieder mehrere Familienfeiern stattfinden.



Abb. 1: Tierbestimmungen nach erfolgreichem Kescherfang können schon in jungen Jahren großen Spaß machen. (Foto: Wildnisschule)

Der Leiter und Umweltpädagoge Lukas Erdmann hat uns Ende des Jahres leider verlassen. Als gelernter Forstmann tritt er eine Stelle in der Forstverwaltung in der Nähe seiner Familie an, auch mit einem pädagogischen Schwerpunkt. Die Küchenleitung hat im letzten Jahr erfolgreich der erfahrene Koch Jens Herrmann übernommen, der bereits an verschiedenen Orten in der Welt seine Künste präsentiert hat und nun in seine alte Heimat zurückgekehrt ist. Neue Leiterin wird die gelernte Forstwirtin Nikita Hewelcke, eine Absolventin der Fachhochschule Erfurt.

Aufgabe der Wildnisschule bleibt es auch im kommenden Jahr, Kinder und Jugendliche altersgerecht an die Geheimnisse der Natur heranzuführen, biologisches und ökologisches Wissen zu vermitteln, aber auch durch ganzheitliche Erlebnisse wie Fahrradtouren, Nachtwanderungen und Stockbrotbacken am Lagerfeuer, die Liebe zur Natur durch gemeinschaftliche Erlebnisse zu entwickeln. Schwerpunkt der Wildnisschule im einzigen Auen-Nationalpark Deutschlands sind die Gewässerökologie und die Biologie des Waldes. Beides ist um die Wildnisschule herum, die im Herzen des Nationalparks liegt, reichlich vorhanden

LUKAS ERDMAN & EVELYN PATSCH
Wildnisschule Teerofenbrücke
c/o Internationalpark Unteres Odertal GmbH
Park 3, Schloss Criegewen, 16303 Schwedt/Oder
info@wildnisschule-teerofenbruecke.de

Jahresbericht 2025 der Öko Agrar GmbH Unteres Odertal

Das Jahr 2025 war für die Öko Agrar GmbH Unteres Odertal von Kontinuität in der land-wirtschaftlichen Arbeit und zugleich von einem bedeutenden Entwicklungsschritt in der regionalen Vermarktung geprägt.

→ Tierhaltung und Bewirtschaftung

Der Tierbesatz der Öko Agrar GmbH blieb im Berichtsjahr unverändert und entsprach dem Niveau der Vorjahre. Das weiterhin verfolgte Ziel, den Tierbestand schrittweise abzu-schmelzen, wurde auch 2025 konsequent im Auge behalten. Die extensive, naturschutzori-enterte Weidewirtschaft bildet nach wie vor die Grundlage der betrieblichen Ausrichtung.

Wie in den vergangenen Jahren wurden Auerochsen am Standort Lunow sowie Wasser-büffel in Gartz (Oder) gehalten. Diese robusten Tierarten leisten einen wichtigen Beitrag zur Pflege der wertvollen Offenlandflächen im unteren Odertal und zur Erhaltung der charakteristischen Kulturlandschaft.

→ Regionalität und Wertschöpfung

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2025 war die Eröffnung des eigenen Hofladens »Wild und Weide – Lebensmittelhaus Lunow«. Der Laden befindet sich in der Fischerstraße 2 in 16248 Lunow-Stolzenhagen und wurde feierlich zu Ostern 2025 eröffnet.

Neben der erfolgreichen Eröffnung des Hofladens zählten auch der Besuch des Regionalmarktes bei Hemme Milch im Sommer sowie der Adventsmarkt am dritten



Abb. 1: Hofladen in Lunow (Foto: M. Vergien)